

KARL MATTHÄUS WOSCHITZ

# Verborgenheit in der Erscheinung

---

Mystagogie und Spiritualität  
des Johannesevangeliums



Forschungen zur  
europäischen Geistesgeschichte

FORSCHUNGEN ZUR EUROPÄISCHEN GEISTESGESCHICHTE

Band 13

Karl Matthäus Woschitz

Verborgenheit in der Erscheinung

KARL MATTHÄUS WOSCHITZ

VERBORGENHEIT  
IN DER  
ERSCHEINUNG

Mystagogie und Spiritualität  
des Johannesevangeliums

HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN



© Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2012

Alle Rechte vorbehalten

[www.herder.de](http://www.herder.de)

Umschlaggestaltung: Finken & Bumiller, Stuttgart

Satz: SatzWeise, Trier

Gesetzt in der Sabon

Herstellung:

Printed in Germany

ISBN 978-3-451-34551-7

E-ISBN 978-3-451-80574-5

ILLUSTRISSIMO DECANO EMERITO  
ACADEMIAE SCIENTIARUM ET ARTIUM EUROPAEAE  
(CLASSIS VII: RELIGIO)

EUGEN BISER

DR. PHIL. DR. THEOL. DR. H. C. UNIV. GRAECENSIS

HUNC LIBRUM  
GRATUS VENERABUNDUS  
DAT DONAT DEDICAT

MAGNO CORDIALI ANIMO

AUCTOR

»Ihn zu fassen ist fast unsere Freude  
zu klein« (Friedrich Hölderlin)

# Inhalt

Vorwort . . . . .	I
-------------------	---

## Erster Teil

### Erstes Kapitel

Exposition und Hinführung . . . . .	9
1. Der Gang des Andenkens: Anspruch und Zeugnis des Johannes- evangeliums . . . . .	9
2. Erzählter Glaube . . . . .	21
a. Narrare humanum est . . . . .	21
b. »In Geschichten verstrickt ...« . . . . .	23
3. Mystagogisches Verstehen: Das Zeugnis des liebend-wissenden Jüngers . . . . .	26
4. Exkurs: Erkenntnis durch Liebe. Die transformative Dynamik der antiken Eros-Vorstellung . . . . .	30
a. Imagination und Mythographie . . . . .	30
b. Lieben und Erkennen: Die philosophische Neukonzeption des Eros bei Platon . . . . .	34

### Zweites Kapitel

Verborgenheit in der Erscheinung . . . . .	34
Zur theologischen Darstellungsweise des vierten Evangeliums . . . . .	34
1. Materialität, Präsenz, Ereignis (Zeigen und Sagen) . . . . .	34
a. Erzählte »Zeichen« und Bedeutung . . . . .	37
b. Imago agens . . . . .	39
c. »Entschiedene« Entscheidung: Der »Krisis«-Aspekt . . . . .	41
2. Die »Missverständnis«-Szenen und die Dramaturgie der »Ironie« im Johannesevangelium . . . . .	42
3. Philosophisch-theologisches Postscriptum: Eine Nachreflexion . . . . .	47
a. Nichtwissen, Ironie und Aporie bei Sokrates . . . . .	48

## INHALT

b. Exempla und Reflexionen: Metaphorologie, Sprache, Ironie, Verstehen, Seinsverhalten, Hermeneutik . . . . .	51
4. Öffentlichkeit und Offenbarkeit des Offenbarers . . . . .	55
a. Der Kairos und Jesu »Freimut« (Parrhesie) nach Joh 7 . . . . .	57
b. Die Disputá um Jesus . . . . .	59
c. Das bekannt-unbekannte »Woher« Jesu . . . . .	60
d. Der umstrittene Sabbat und der umstrittene Jesus . . . . .	61
5. Der Paraklet und die Wieder-Holung Jesu . . . . .	64
a. Erinnerter Erschließung . . . . .	65
b. Der »kosmische« Prozess . . . . .	67
c. Trauerarbeit und Trauerbewältigung in Joh 16 . . . . .	68
d. Theologisches Postscriptum: Erinnerung und Wiederholung bei Sören Kierkegaard . . . . .	70

### Drittes Kapitel

#### Der Anfang des Anfangs

Zum johanneischen Prolog . . . . .	73
------------------------------------	----

Abschnitt I . . . . .	73
-----------------------	----

1. Einführung und Exposition . . . . .	73
2. Glaubende und bekennende Erkenntnis . . . . .	75
3. Das Logos-Lied . . . . .	77
4. Logos und Sophia . . . . .	80

#### Abschnitt II

#### Exegetisch-theologische Entfaltung des Prologs

Logos asarkos – Logos ensarkos . . . . .	83
1. Der heilsgeschichtliche Deutungshorizont . . . . .	83
2. Logos asarkos . . . . .	85
3. Der Zeuge und das Zeugnis: Der Täufer als mitsprechende Stimme (Joh 1,6–8.15) . . . . .	88
4. Der leibliche Logos (Logos ensarkos) . . . . .	93
5. Der kommentierende Epilog (Joh 1,16–18) . . . . .	95
6. Exkurs und Integration: Der »Logos« und die <i>conditio humana</i> .	99
a. Der philosophische Horizont . . . . .	99
b. Flavius Justinus: Philosophie als Erforschung des Göttlichen (Die geistige und sittliche Einwirkung des »logos spermatikos«) .	102
c. »Wort« und »Fleisch«: »caro cardo salutis« (Tertullian) . . . . .	103
d. Der »Logos« als (er-)lebbares und kommunikatives Gegenüber .	105
e. Erschlossenheit und Offenbarung . . . . .	108

## INHALT

7. Die Epiphanie des Lebens inmitten der vergehenden Weltfinsternis (1 Joh 1,1-4)	
Eine Relecture des Johannesprologs als Einbruch des Eschatons in die Zeit . . . . .	109
a. Exposition . . . . .	109
b. Das »Wort des Lebens« (1 Joh 1,1-4) . . . . .	111
c. Ordo amoris . . . . .	113

### Viertes Kapitel

Philosophisch – theologisches Postscriptum . . . . .	115
1. Zur »Warum«-Frage und das »ohne Warum« . . . . .	115
2. Joh 1,4 und die »gelichtete« Wirklichkeit . . . . .	117
3. Der Zugang zum Unzugänglichen nach Johannes Scotus Eriugena (um 810-877) . . . . .	119
4. Das »ohne Warum« Meister Eckharts . . . . .	121
a. Exposition . . . . .	121
b. Eckharts »Introversionsmystik« und die »Gottesgeburt« in der Seele des Menschen . . . . .	122
5. F. W. Schellings Frage: »Warum ist nicht nichts?« . . . . .	125
6. Goethes »Faust«: Faust als Logos-Übersetzer: »Sinn«, »Kraft«, »Tat« . . . . .	126
7. Archaische Mythopoetik und anfängliches Fragen . . . . .	131
8. Exkurs: Das göttliche Schöpfungswort der »Memphitischen Theologie« Altägyptens . . . . .	137

### Fünftes Kapitel

Ruf und Zeugnis . . . . .	140
1. Das Zeugnis des Zeugen . . . . .	142
2. Die Szene der Jesus-Begegnung (Joh 1,29-34) . . . . .	146
3. Mimetische Jünger-Bindung: Ruf und Nachfolge (Joh 1,35-51) . . . . .	147
a. Exposition . . . . .	147
b. Das erstberufene Brüderpaar (Joh 1,35-42) . . . . .	148
c. Die Philippus-Nathanael-Berufung (Joh 1,43-51) . . . . .	152
d. »Jakobus/Israel« und Jesus: Typologie und Symbolmotiv der »Himmelsleiter« . . . . .	156
e. Literarischer Nachklang . . . . .	160

**Sechstes Kapitel**

Das Ganze im Fragment

Das Wunder der Epiphanie der Doxa-Herrlichkeit Jesu  
und Jesus, der neue »Tempel im Tempel« nach Joh 2,1–22 . . . . . 163

**Abschnitt I**

Kana: Memoriale Topologie des besseren Weines

Jesus, der Überwinder des Dionysischen . . . . . 163

1. Exposition . . . . . 163
2. Das erste »Zeichen« im Zeichen der Zahl »Drei« (Joh 2,1–12) . 165
3. Christologische Überbietungstopik in Joh 2 . . . . . 170
  - a. Auratische Theologie . . . . . 171
  - b. Die a-chronische Dimension . . . . . 173
  - c. Christologische Inversion . . . . . 177
  - d. Die Christophanie des »Zeichens«: »... und offenbarte seine  
Herrlichkeit« (Joh 2,11b) . . . . . 178
4. Exkurs: Zur Mythopoetik des Dionysischen (Allianz von Ekstase  
und Heil) . . . . . 181
  - a. Die »Bakchen« des Euripides . . . . . 183
  - b. Apollinisch – Dionysisch . . . . . 187
  - c. Jesus, der »neue Dionysos« . . . . . 188

**Abschnitt II**

Jerusalem: Memoriale Topologie des Tempels. Jesus, der neue

»Tempel« im Tempel (Joh 2,13–22) . . . . . 191

- a. Hinführung . . . . . 191
- b. Exegetische Entfaltung . . . . . 193
- c. Die »Tempelreinigung« Jesu als dreidimensioniertes Narrativ . 196

**Siebentes Kapitel**

Der Weg des Christwerdens und die Neuwerdung des Menschen . 200

1. Der Disput im Nocturno (Joh 3,1–13) und das Mysterium der  
»zweiten Geburt« . . . . . 200
  - a. Exposition . . . . . 200
  - b. Mit dem »Anfang« anfangen! . . . . . 201
  - c. Die Offenbarungsrede Jesu über das Ziel seiner Sendung  
(Joh 3,14–21) . . . . . 207
  - d. Integration: Die Theologie der »Geburtserzählung« vom  
Neuwerden des Menschen . . . . . 211
  - e. Der theologisch-meditative Nachklang in Joh 3,31–36 im  
Gegenüber von Gott und Mensch . . . . . 214
  - f. Philosophisch-theologisches Postscriptum: Die Gotteskindschaft  
im Geist und der Mensch als »Metapher« . . . . . 216

## INHALT

2. Jesus, der Lebensquell und Offenbarer der wahren »Gnosis« (Joh 4) . . . . .	219
a. Exposition . . . . .	219
b. Gedanken-Duktus und theologisch-katechetischer Erzählablauf in Joh 4,1–42 . . . . .	222
3. Die »Zeichen«-Handlung Jesu und der Glaube (Joh 4,46–54) . . . . .	228
a. Exposition . . . . .	228
b. Theologische Entfaltung . . . . .	229
c. Der Glaube der Hausgemeinde . . . . .	231

## Zweiter Teil Johanneische Kontemplation Erzähltes Erleben, identifikatorische Einübung, spirituelle Einweisung

### Erstes Kapitel

Die johanneische Christus-Mystik . . . . .	235
1. Exposition . . . . .	235
2. Die johanneische Licht- und Erkenntnismystik . . . . .	237
3. Das Licht als metaphorisches Paradigma . . . . .	238
4. Jesus lux mundi (Joh 9) et Oedipus caecus (nach Sophokles) Zur johanneischen Christodramatik und Mythopoesis des Lichtes . . . . .	241
a. Licht als absolute Metapher und Terminus der philosophischen Begriffsbildung (Variationen und Reflexionen) . . . . .	241
b. Zur Lichttheologie der altägyptischen Amarna-Zeit (14. Jh. v. Chr.): Der Aton-Hymnus . . . . .	242
c. Licht der Erkenntnis . . . . .	244
d. Platons »Höhlengleichnis« . . . . .	245
e. M. Heideggers Begriff der »Lichtung« . . . . .	246
f. Licht als »absolute Metapher« (H. Blumenberg) . . . . .	249
g. Perspektivik und Imaginationen des Blindseins (P. Breughel) . . . . .	250

### Zweites Kapitel

Jesus, lux mundi. Zur Christodramatik des Lichtes nach Joh 9 . . . . .	254
Abschnitt I . . . . .	254
1. Hinführung: Die johanneische Theologie und ihre »Licht« Worte . . . . .	254
2. Joh 9 als Kerygma des Glaubens (Struktur, Tradition und Handlungsfeld) . . . . .	259

## INHALT

3. Die Heilung des Blindgeborenen (Joh 9,1–7) und das Schulgespräch: Kausalität (Warum) und Teleologie (Wozu) . . . .	263
4. Der Disput um das wahre Licht und den Lichtbringer (Joh 9) . . .	271
a. Szene (Joh 9,8–12) . . . . .	271
b. Das Verhör (Joh 9,13–17) . . . . .	272
c. Einvernahme der Eltern (Joh 9,18–23) . . . . .	273
d. Inquisitorisches Verhör (Joh 9,24–34) . . . . .	274
e. Jesu Selbstoffenbarung vor dem Geheilten 9,35–41 . . . . .	277
5. Integration: Theologische Phänomenologie des »Sehens« . . . .	283
6. Postscriptum: Christwerden als »mit Christus gleichzeitig werden« (S. Kierkegaard) . . . . .	286

### Abschnitt II

Oedipus rex – Oedipus caecus. Der blind »sehende« König Ödipus.	289
1. Exposition einer Blindgestalt . . . . .	289
2. Logos mythologicus (eine Hinführung) . . . . .	290
3. Homo exul tragicus (Die Tragödie der »Schutzflehenden« nach Aischylos) . . . . .	292
4. Der Ödipus-Zyklus . . . . .	292
5. Oidipus als exponierte Menschheits-Frage . . . . .	294
6. Tragische Gegenwendung . . . . .	295
7. Der delphische Imperativ: »Erkenne dich selbst!« (Gnôthi s' autôn) . . . . .	299
8. Wahrheit und Schein . . . . .	300
9. Finale mysticum: Oidipus auf Kolonos . . . . .	304

### Drittes Kapitel

#### Einigendes Erkennen

Zur johanneischen Erkenntnis-Mystik in der »Hirtenrede« Joh 10 . . .	307
1. Exposition . . . . .	307
a. Erkennen und Lieben . . . . .	307
b. Der mystisch-innige Erkenntnisprozess . . . . .	308
c. Ekklesiologischer Überschritt . . . . .	308
d. Die Schule der Johanniter . . . . .	309
2. Sinnentfaltung des »Erkennens« in der »Hirtenrede« Jesu (Joh 10) . . . . .	309
3. Mystisches Erkennen im Abschiedsgebet Jesu an den Vater (Joh 17) . . . . .	314
4. Mystik des geoffenbarten Namen im »Hohepriesterlichen Gebet« Jesu (Joh 17) . . . . .	317
5. Vollzugsweisen der johanneischen Erkenntnis-Mystik: Erkennen, Lieben, Glauben, Hören . . . . .	320

6. Gnostische Identitäts-Mystik und Erkenntnis als  
 Rettungsgeschehen. . . . . 324

**Viertes Kapitel**

Johanneische Liebes-Mystik . . . . . 327

1. Exposition . . . . . 327

2. Die Fußwaschung Jesu (Joh 13) und sein testamentarisches  
 Vermächtnis . . . . . 328

    a. Erste Deutung (13,4-11) . . . . . 329

    b. Zweite Deutung (13,12-20) . . . . . 332

3. Einweisung in das »neue Gebot« der Liebe (Joh 13,31-34) . . . 335

4. Entstase der Liebe: Jesu »Freunde« (Joh 15,14f.) . . . . . 339

    a. Exposition . . . . . 339

    b. »Jesu Freunde« nach Joh 15,9-17 . . . . . 340

5. Vergebende Liebe: Schuld und Vergebung nach Joh 7,53-8,11 . 342

6. Exkurs und Reflexion. Die Macht der Liebe (Eros, Philia, Agape) 344

    a. Exposition und Entfaltung . . . . . 344

        1. Eros . . . . . 347

            a. Hesiod . . . . . 347

            b. Empedokles . . . . . 347

            c. Platon und sein Hohelied auf den Eros im  
         »Gastmahl« (Symposion) . . . . . 348

            d. Eros im alttestamentlichen »Lied der Lieder« . . . 351

        2. Freundschaft (Philia) . . . . . 352

            a. Aristoteles . . . . . 352

            b. Das Gilgamesch-Epos . . . . . 353

            c. Montaigne und Jean Paul . . . . . 353

        3. Agape und ihr biblischer Horizont:  
         Theologische Phänomenologie der Liebe . . . . . 354

            a. Das Zuvor der Liebe Gottes im AT . . . . . 354

            b. Liebe als triangulärer Begriff im NT . . . . . 355

            c. Die Agape als der »höchste Weg« (Paulus, 1 Kor 13) 356

            d. Der »ordo amoris« (Augustinus) . . . . . 357

**Fünftes Kapitel**

Sakramentale Mystik . . . . . 359

Das Mysterienmahl und sein Arkanum nach Joh 6 . . . . . 359

1. Das »Zeichen« der wunderbaren Speisung (Joh 6,1-15) . . . . . 359

    a. Das »Sehen« im Sehen . . . . . 359

    b. Die theologische Travestie der wunderbaren Speisung . . . . 361

2. Das Arkanum der Brotrede Jesu (Joh 6,27-59) . . . . . 364

    a. Das »wahre Himmelsbrot« . . . . . 367

## INHALT

b. Theologische und ethische Finalsätze (Joh 6,38 ff.) . . . . .	369
c. Das theologische Intermezzo (Joh 6,44-47) . . . . .	371
3. Mystische Travestie der Lebensbrotrede in die eucharistische Rede (Joh 6,47-51b; 51c-59) . . . . .	372
a. Exposition . . . . .	372
b. Das eucharistische Mysterium (Joh 6,51c-58) . . . . .	373
c. Krisis und Sezession (Joh 6,60-71) . . . . .	376
4. Mystische »Einleibung« in Christus: Die Bildrede vom Weinstock und den Reben (Joh 15,1-8) . . . . .	378
a. Hinführung . . . . .	378
b. Entfaltung . . . . .	379
c. Theologie des In-Seins . . . . .	382
5. Der mystische Heilandsruf zur Wasserquelle (Joh 7,37-39) . . . . .	383

## Sechstes Kapitel

### Die Geistmystik der Abschiedsreden Jesu

Jesu testamentarisches Vermächtnis . . . . .	388
1. Exposition . . . . .	388
2. Jesu ultima vox: Verfügungen, Mahnungen, Verheißungen (Joh 13,31-17,26) . . . . .	390
3. Joh 14,1-4: Ein Trostpsalm im johanneischen Symposion . . . . .	393
a. Exposition . . . . .	393
b. Das Trostlied (Joh 14,1-4) . . . . .	395
c. Die »Himmelsreise der Seele« . . . . .	399
d. Integration . . . . .	402
4. Johanneische Pneuma-Mystik . . . . .	404
a. Exposition . . . . .	404
b. Die Paraklet-Sprüche und die Anwesenheit des Abwesenden . . . . .	407
aa. Der erste Paraklet-Spruch (Joh 14,15-17) . . . . .	408
bb. Der zweite Paraklet-Spruch (Joh 14,26) . . . . .	409
cc. Der dritte Paraklet-Spruch (Joh 15,26) . . . . .	411
dd. Der vierte Paraklet-Spruch (Joh 16,7-11) . . . . .	413
ee. Der fünfte Paraklet-Spruch (Joh 16,12-15) . . . . .	414
c. Reflexion und Integration . . . . .	415
5. Das mystische Beten im Namen Jesu . . . . .	417
6. Die Christus-Martyria als effektive Wahrheit und Bewährung (Joh 3,31-36) . . . . .	419

**Siebentes Kapitel**

Der Disput um den Heilsbringer . . . . . 423

Abschnitt I

Heilung als Sündenvergebung: Die »Entfesselung« des Gelähmten am Sabbat (Joh 5,1–18). Jesus der »wahre Sabbat« . . . . . 423

Abschnitt II

Das Geheimnis des Offenbarers und seine Vollmacht (Joh 5,19–47) 429

1. Legitimationsfrage: Das Mysterium und Geschehen des Offenbarers . . . . . 429

2. Die immanente Reziprozität zwischen Vater und Sohn . . . . . 430

a. Der Offenbarer als eschatologische Krisis (Joh 5,21–27) . . . . . 430

b. Glaube als absoluter Schritt in die Lebensdimension (Joh 5,24 f.) . . . . . 432

c. Das Hören der Stimme Gottes und des guten Hirten (Joh 5,25.28; 10,3.16.27; vgl. 18,37) als Epiphanie des Lebens . 433

d. Der bezeugte Offenbarer . . . . . 435

Abschnitt III

Die Disputá um Glaube und Unglaube . . . . . 439

1. Exposition: Existenz in den Binäroptionen . . . . . 439

2. Existenzialisierung und Travestie des griechischen Kosmos-Begriffs . . . . . 442

3. Variationen zum »Welt«-Begriff . . . . . 444

Abschnitt IV

Die Licht- Finsternis-Differenz nach Joh 8 . . . . . 445

1. Jesu Selbstzeugnis als »Licht der Welt« (Joh 8,12–20) . . . . . 445

2. Der mehrphasige Disput und sein Gesprächsverlauf (Joh 8,21–59) . . . . . 450

a. Die wahre Abrahamskindschaft (Joh 8,30–47) . . . . . 451

b. Der Antagonismus der »Vaterschaften« . . . . . 455

**Achtes Kapitel**

Der Todes- und Lebenshorizont im Johannesevangelium . . . . . 458

Abschnitt I

Jesus als Lebensbringer und Lebensgabe . . . . . 458

1. Lazarus, das Paradigma der Todesüberwindung (Joh 11,1–44) . 458

a. »Diese Krankheit wird nicht zum Tod führen« (Joh 11,4) . . . 461

b. »Nehmt den Stein weg!« (Joh 11,39) und der Ruf: »Lazarus, komm heraus!« (Joh 11,43) . . . . . 463